

BBF BIKE

100% Fahrrad.

Bedienungsanleitung **E-Bike BBF eCargorider**

Sie sind jetzt stolzer Besitzer eines E-Bikes, hergestellt in Europa. Dieses Fahrrad ist ausgerüstet mit elektrischer Pedalunterstützung und bietet komfortablen Fahrspaß. Diese Pedalunterstützung macht das Fahrradfahren leichter und einfacher als je zuvor. Mit dieser langlebigen und einfach zu bedienenden Elektronik wird das Fahrradfahren noch erholsamer gemacht.

In dieser verständlichen Bedienungsanleitung finden Sie alles was Sie über Ihr Fahrrad wissen müssen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und sicheres Fahren.



BITTE BEACHTEN: Bevor Sie Ihr Rad benutzen lesen Sie die Bedienungsanleitung!

INHALT

KONTROLLEINHEIT

Informationen auf dem Controller	03
Einstellen der Unterstützung	03

BATTERIE

Entkoppeln und Entnahme der Batterie.....	04
Batterieanzeige.....	04
Laden der Batterie	04
Was Sie über Ihre Batterie wissen müssen	05

BELEUCHTUNG

Frontlicht.....	05
Rücklicht	05

UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN

Aktivieren & deaktivieren der Unterstützung ..	06
--	----

SATTEL

Bevorzugte Sattelhöhe	07
Sattelleinstellung	07
Einstellen der Sattelstütze	07

BREMSEN

Bremseneinstellung	08
Parkbremse	08

SCHALTUNG

Wechseln der Gänge.....	08
-------------------------	----

SCHLOSS

.....	09
-------	----

KETTE

Kettenspannung	09
----------------------	----

PFLEGE & GEWÄHRLEISTUNG

Service-Intervalle.....	09
Gewährleistung	09
weitere Informationen über deine Rad.....	10
Zuladung	10
Reifendruck.....	10
Wartung/Sicherheitshinweise	10
Abnutzungshinweise.....	10
Behandlung.....	11
Service-tabelle.....	11
Konformitätserklärung der EG	12

Abkürzung der Erklärungen:

EPAC = Electric Power Assisted Cycles, auch Pedelec (pedal electric)
Fahrrad mit elektronischer Fahrunterstützung die durch das Treten der Pedale aktiviert wird

EN = europäischer Standard

AH = Amperestunden, Batteriekapazität

Km/h = Kilometer pro Stunde

Nm = Newtonmeter, Anzugs-Drehmoment

V = Volt, elektrische Spannungseinheit

W = Watt, Einheit für mechanische und elektrische Stärke

DC = bezieht sich auf die Erfüllung der Instruktionen der Sicherheitshinweise

1. KONTROLLEINHEIT

Informationen auf dem Display

Das LCD-Display kann bei verschiedenen Cargo-Modellen unterschiedlich sein. Ein Beispiel für ein Display finden Sie unten. Wenn Ihr Cargo-Bike ein anderes Display hat laden Sie bitte die dazugehörige Bedienungsanleitung aus dem Internet für weitere Informationen.

Startn Sie das Rad mit dem „ON“ – Knopf (Knopf 1).

Beispiel LCD-Display



Die Kontrolleinheit gibt Ihnen die folgenden Informationen:

A.	Unterstützungslevel hoch
B.	Unterstützungslevel runter
C.	Beleuchtung
D.	An/Aus-Knopf
E.	Information

Das Display gibt Ihnen die folgenden Informationen:

A.	Wartungshinweis für den Motor. Wenn eine Wartung nötig ist erscheint „SERVICE“ in ihrem Display
B.	Menü
C.	Geschwindigkeit, km/h oder mph.
D.	Fahrgeschwindigkeit gefahrene Strecke, AVG=Durchschnittsgeschwindigkeit, MAXS= gefahrene Höchstgeschwindigkeit
E.	Fehleranzeige, das Symbol erscheint bei Fehlfunktion
F.	Fahrstrecke
G.	Unterstützungsstufe
H.	Schiebehilfe (Knopf „B“ muss gedrückt sein)
I.	Lichtanzeige
J.	Anzeige gefahrene Kilometer pro Trip oder Gesamtkilometer
K.	Batteriestandsanzeige

Setzen der Unterstützungsstufen

Benutzen sie die Knöpfe +(höher) oder – (niedriger) zur Einstellung der Unterstützung zwischen den 5 Unterstützungsstufen.



BITTE BEACHTEN: die Nutzung der stärksten Unterstützungsstufe reduziert die Reichweite erheblich. Die Kontrolleinheit kann nur benutzt werden wenn der Akku angeschlossen ist.

2. BATTERIE

Abkoppeln und Entnahme der Batterie

Ihre Batterie befindet sich in der Ablage im hölzernen Fach.

Auf der rechten Seite der Batterie befindet sich das Batterie-Schloss. Dieses erlaubt Ihnen die Batterie am Fahrrad anzuschließen oder zu entnehmen.

Um das Schloss zu öffnen: stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (Abb.: 2.1). halten Sie die Batterie fest und schieben Sie diese vorwärts um sie aus der Halterung zu nehmen.



2.1



BITTE BEACHTEN: nehmen Sie den Schlüssel wieder ab nach dem Einschieben der Batterie um möglichen Diebstahl oder Verlust von Schlüssel oder Batterie zu vermeiden.

BATTERIEANZEIGE

Sie können jederzeit sehen wie voll die Batterie noch ist. Eine Batterie mit einigen Strichen befindet sich auf dem Display, die striche zeigen an wie voll die Batterie ist. Sie können auch den kleinen weißen Knopf auf der Batterie drücken, grüne LED`s zeigen den Ladezustand.

LADEN DER BATTERIE

Sie können die Batterie mit dem beigegefügt Ladegerät laden. Sie können die Batterie außerhalb und innerhalb des Fahrrades laden. Die Ladebuchse ist an der linken Seite der Batterie. Während des Ladevorgangs erscheint ein blinkendes grünes Licht auf dem Ladegerät. Ist die Batterie voll leuchtet die LED dauerhaft. Ist die Batterie fast leer beträgt die Ladezeit 6 Stunden. Leuchtet die Anzeige rot ist ein Fehler im Ladegerät, versuchen Sie neu zu verbinden. Bleibt das Problem dauerhaft kontaktieren Sie Ihren Verkäufer



BITTE BEACHTEN: Verbinden Sie immer die Batterie mit dem Ladegerät während des Ladevorganges, schalten Sie die Batterie auf „OFF“ oder nehmen Sie die Batterie vom Fahrrad.



BITTE BEACHTEN: Schalten Sie das Ladegerät aus und lösen Sie es von der Batterie wenn die Batterie geladen ist, dies verhindert die Verkürzung der Lebensdauer der Batterie.

WAS SIE ÜBER IHRE BATTERIE WISSEN MÜSSEN:

- Die Batterie ist wasserdicht und so widerstandsfähig gegen Regen. Sie können Ihr Rad also bei allen Wetterbedingungen benutzen. Aber setzen Sie die Batterie nicht zu großen Wassermengen aus. Benutzen Sie niemals einen Druckreiniger um das Rad zu reinigen, dies kann die Elektronik beschädigen.
- Bedecken Sie das Ladegerät niemals während des Ladevorganges. Platzieren Sie das Ladegerät und die Batterie immer auf einer stabilen Unterlage während des Ladevorganges wenn sie die Batterie nicht im Fahrrad laden.
- Wenn sie die Batterie nicht laden nehmen sie das Ladegerät von der Steckdose, dies verhindert unnötigen Energieverbrauch und verbessert die Lebensdauer des Ladegerätes.
- Berühren sie das Ladegerät oder zu ladende Teile niemals mit nassen Händen.
- Lassen sie die Batterie oder das Ladegerät niemals fallen.
- Am Ende des Lebenszyklus der Batterie muss diese recycelt werden.
- Die Leistung der Batterie sinkt bei sehr niedrigen Temperaturen.*
- Die Batterie kann ca. 600 mal voll aufgeladen werden. Die Leistung wird mit der Zeit langsam nachlassen und dann muss die Batterie möglicherweise ersetzt werden.
- Verbinden Sie immer zuerst die Batterie mit dem Ladegerät, erst dann stecken sie das Kabel in die Energiequelle.
- Setzen Sie die Batterie nicht zu hohen Temperaturen aus (> 50 °C), z.B. durch Heizung, direktes Sonnenlicht oder Feuer.
- Demontieren Sie niemals die Batterie, bei Störungen kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie ihre Batterie längere Zeit lagern wählen Sie einen schattigen, kühlen und trockenen Platz.
- Benutzen Sie nur eine Original-Batterie und ein Original-Ladegerät.
- Wenn Sie ihr Rad das erste mal benutzen laden Sie die Batterie komplett, dann fahren Sie die Batterie komplett leer und laden Sie diese dann erneut vollständig. Nach drei Durchgängen können Sie die Batterie auch laden wenn sie nur halbvoll ist.
- Stecken Sie keine Objekte in die Batterie oder das Ladegerät.

* Alle genannten Spezifikationen erfordern eine Temperatur von 25°C. Generell gilt das die Kapazität bei Reduktion um 1°C auch um 1% sinkt.



BITTE BEACHTEN: Sorgen Sie für gute Belüftung und trockene Atmosphäre wenn Sie die Batterie laden.



BITTE BEACHTEN: Wenn Sie die Batterie lange Zeit nicht benutzen können irreparable Schäden entstehen. Stellen Sie sicher die Batterie alle 3 Monate zu laden.



BITTE BEACHTEN: Nutzen Sie ihr Rad bei winterlichen Bedingungen nehmen Sie die Batterie über Nacht mit ins Haus, sie kalten Bedingungen auszusetzen ist nicht förderlich für die Lebensdauer der Batterie.

3. BELEUCHTUNG

Front- und Rücklicht

Ihr Fahrrad ist ausgestattet mit einer Beleuchtungsanlage die sich automatisch bei einsetzender Dämmerung oder Dunkelheit einschaltet bzw. sich bei ausreichendem Umgebungslicht ausschaltet. Sie können das Licht auch schalten mit Hilfe Ihres Vorderrades. Die Beleuchtung funktioniert nur wenn die Batterie angeschlossen ist.

4. UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN

Aktivieren und Ausschalten der Unterstützungsstufen

Sobald Sie den Controller einschalten springt die Anzeige zu Position 1. Mit dem + und – Knopf können Sie die Unterstützungskraft vermindern oder erhöhen. Sie können die Unterstützung ausschalten durch drücken des Knopfes D des Controllers.

Stufe 1 gibt Ihnen die geringste Unterstützung und nimmt die geringste Energie aus der Batterie was zu einem höheren Aktionsradius führt (unter idealen Bedingungen ca. 60 km, mit einem 468Wh Akku).

Stufe 5 gibt Ihnen die höchste Unterstützung und nimmt die höchste Menge Energie aus der Batterie, was zu einem verminderten Aktionsradius führt (unter idealen Bedingungen ca. 30 km, mit einem 468Wh Akku)

Schiebehilfe 6 km: um Sie zu unterstützen wenn Sie mit dem Rad laufen, z.B. um einer Bodenwelle auszuweichen oder einem Gefälle, können Sie die Schiebehilfe nutzen. Halten Sie den Knopf (B) gedrückt und das Rad läuft mit Ihnen!



BITTE BEACHTEN: Reifendruck, Gewicht des Fahrers und die Fahrbedingungen können Einfluss auf die Reichweite haben.

WAS SIE ÜBER UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN WISSEN MÜSSEN:

- Die kraftvolle Unterstützung erlaubt Ihnen schneller zu fahren als gewöhnlich. Testen sie ihr Rad zunächst in einer ruhigen, verkehrsarmen Umgebung um sich daran zu gewöhnen.
- Mit dem Rad bei eingeschalteter Unterstützung zu starten ist anders als das Losfahren mit einem normalen Fahrrad. Seien Sie nicht überrascht von der Unterstützung und gewöhnen Sie sich daran bevor Sie in den Strassenverkehr gehen. Wir empfehlen zum Start die Unterstützungsstufe 1.
- Das Rad zeigt keinen zusätzlichen Widerstand durch das Antriebssystem, Sie können das Rad auch ohne Batterie wie ein normales Fahrrad nutzen.
- Die Stärke der Unterstützung hängt vom Druck auf die Pedale ab. Wenn Sie mehr Druck auf die Pedale geben wird das System mehr unterstützen.
- Die Unterstützung ist gesetzlich limitiert bis zu 25 km/h. Das bedeutet wenn Sie schneller als 25 km/h und mehr fahren nimmt die Unterstützung immer mehr ab bis 0.
- Der Aktionsradius des Rades ist abhängig von den Umständen. Diese sind z.B.: Fahrergewicht, Fahrgeschwindigkeit, Gefälle auf dem Weg, Wind, Höchstgeschwindigkeit, Bremsvorgänge (in der Stadt), Außentemperatur. Wenn es sehr kalt ist wird der Aktionsradius stark eingeschränkt, bitte beachten !



BITTE BEACHTEN: Wenn Sie fahren bedenken Sie bitte das die Unterstützung Ihren Einsatz verstärken. Werden sie nicht zu nervös dadurch.



BITTE BEACHTEN: Schalten Sie das System aus wenn Sie nicht darauf sitzen. Laufen Sie niemals mit eingeschaltetem System.



BITTE BEACHTEN: Halten Sie beide Bremsen gedrückt wenn Sie mit eingeschaltetem System anhalten.

5. SATTEL

Bevorzugte Sattelhöhe

Die Sattelhöhe bezieht sich auf den Abstand zwischen Sattel und Pedale in der tiefsten Position. Die Höhe ist korrekt wenn das Knie leicht gebeugt ist wenn ihr Fuß auf der Pedale in der tiefsten Position steht (4.1).



BITTE BEACHTEN: Wenn Sie Ihren Fuss flach auf den Boden stellen können ist der Sattel zu tief.

Einstellen der Sattelhöhe

Die Höhe des Sattels kann eingestellt werden durch Lösen der Schraube oben am Sattelrohr (Inbus 5mm), (4.2)



BITTE BEACHTEN: Wenn Sie Ihren Fuss flach auf den Boden stellen können ist der Sattel zu tief.



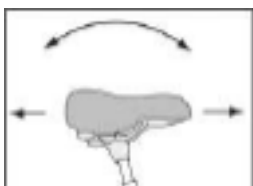
4.1



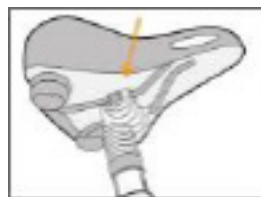
4.2

Die Sicherheitsmarkierung darf nicht zu sehen sein wenn der Sattel justiert wurde. Sie können den Sattel vor- und zurückschieben (4.3). Um das zu tun lösen sie die Schraube an der Unterseite des Sattels mit einem 13mm Schlüssel (4.4). Vergessen Sie nicht nach der Justierung den Sattel wieder fest zu schrauben.

Wenn der Sattel korrekt justiert ist ziehen Sie die Schrauben mit 10Nm an.



4.3



4.4



BITTE BEACHTEN: Niemals den Sattel während der Fahrt justieren!

6. BREMSEN

Bremseinstellungen

Ihr Fahrrad hat vorne und hinten hydraulische Bremsen. Diese sind sehr stark und bremsen das Rad sehr stark ab. Testen Sie die Bremswirkung zunächst ohne Zuladung in der Box.

Der linke Bremshebel am Lenker ist für die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel ist für die hintere Bremse.

Parkbremse

An beiden Bremshebeln finden Sie eine Parkbremse. Wenn sie den Bremshebel gedrückt haben können Sie den Hebel umstellen und das Rad ist in Parkposition. Wenn Sie den Bremshebel wieder drücken können Sie die Parkbremse lösen.

Sie können wählen welche Bremse Sie benutzen, wir empfehlen beide Bremsen gleichzeitig zu betätigen, so können Sie das Rad sicher anhalten.

Wenn die Bremskraft nachlässt raten wir Ihnen einen Fachhändler aufzusuchen. Die Bremsen könnten eingestellt werden müssen oder ein Bremsbelag könnte ausgewechselt werden müssen. Für die Sicherheit sollte nur ein geschulter Fachhändler die Bremsen justieren oder die Bremsbeläge wechseln.



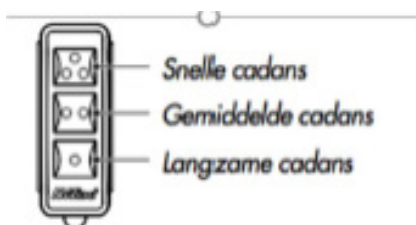
BITTE BEACHTEN: Der Hersteller bittet dringend immer beide Bremsen zu benutzen!

7. SCHALTUNG

Wichtig: das Schaltsystem kann bei unterschiedlichen SEATTLE-Modellen auch unterschiedlich sein. Sie finden ein Beispiel unterhalb. Wenn Ihr Rad ein anderes System hat laden Sie das für Sie zutreffende System aus den Internet für weitere Informationen.

Gangwechsel

Das Rad ist ausgestattet mit automatischer elektronischer Schaltung. Die Gangstufen können gewählt werden durch drücken eines der Knöpfe der drei Schaltstufen.



Standard Konfiguration:

- **Schnell** - 70 Umdrehungen
- **Mittel** - 55 Umdrehungen
- **Langsam** - 35 Umdrehungen

Wenn Sie die Einstellungen ändern wollen besuchen sie bitte einen Fachhändler, der kann die Änderungen für Sie vornehmen.

8. SCHLOSS

Ihr Fahrrad verfügt über ein bewährtes Ringschloss. Das Schloss kann geschlossen werden durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn und Drücken des Bügels nach unten. Dann ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss wenn Sie die tiefste Position des Bügels erreicht haben.

Um Ihr Rad zu versichern benötigen Sie die folgenden Punkte:

- Marke und Typ des Fahrrades
- Rahmennummer
- Marke und Typ des Schlosses
- Schlüsselnummer
- Kaufdatum

Es wird Ihnen empfohlen die Kaufrechnung gut auf zu bewahren, wenn Sie eine Versicherung haben wird diese nach der Rechnung fragen.

9. KETTE

Kettenspannung

Durch die Benutzung des Rades wird sich die Kette langsam längen, sie kann dann den Kettenkasten berühren. Sie können die Kette selber anziehen, jedoch empfehlen wir dies durch einen Spezialisten vornehmen zu lassen. Er kann das hintere Teil des Kettenschutzes abnehmen, mit einem 15mm-Schlüssel das Hinterrad lösen und das Hinterrad justieren.

Wenn die Kette zu straff ist schieben Sie das Hinterrad leicht nach vorne, entspannen die Kette und schieben das Hinterrad wieder leicht nach hinten. Wenn die Kette die richtige Spannung hat (sie können die Kette je 1cm nach oben und unten bewegen) befestigen Sie die Achsmuttern wieder. Bitte notieren Sie für sich das das Hinterrad in eine Linie mit dem Hinterbau des Rades gebracht werden muss und der Platz zwischen dem Hinterrad und der Kettenstrebe auf beiden Seiten gleich sein muss .

10. WARTUNG & GEWÄHRLEISTUNG

Wartung

Der Hersteller empfiehlt das Sie Ihr Rad regelmäßig von einem Fachhändler prüfen lassen. Vernünftigerweise sollte der erste Check nach 3 Monaten oder nach 250km erfolgen, der zweite innerhalb eines Jahres. Bitte bedenken Sie das Sie durch regelmäßige Überprüfungen unnötige Beschädigungen und unnötige Kosten vermeiden können. Sie können damit dazu beitragen das ihr Rad so lange wie möglich in einem guten Zustand ist.

Gewährleistung

Für Gewährleistungen und Gewährleistungszeiten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler. Es wird Ihnen empfohlen die Nachweise über die Service-Berichte und Service-Termin aufzubewahren. Sie können damit nachweisen die empfohlenen Services durchgeführt zu haben. Ist der empfohlene Service nicht oder unfachmäßig ausgeführt worden ist es möglich das die Gewährleistungszeit des Herstellers ausläuft.

Gewährleistung wird durch den Hersteller gegeben auf Konstruktionsfehler oder Materialdefekte in Verbindung mit den folgenden Bedingungen:

Die Gewährleistung gilt nur für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar, Reparaturen dürfen nur mit Teilen des Herstellers durchgeführt werden , ansonsten erlischt die Gewährleistung.

Wurden die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen nicht eingehalten oder das Rad wurde für den Verleih benutzt oder für Wettbewerbe erlischt die Gewährleistung.

Nutzen Sie das Rad nur für persönliche Transportzwecke, stellen Sie sicher das das Rad nicht überladen ist und nicht heftigen Stößen ausgesetzt ist.

Weitere Informationen zu Ihrem Rad;

Zuladung:

Ihr Gepäckträger kann bis zu 25 kg Gewicht aufnehmen. Das Gesamtgewicht darf inklusive Fahrer, Zuladung und Eigengewicht nicht 225 kg überschreiten.

Reifendruck:

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig, abhängig vom Typ und der Größe des Reifens können Sie den empfohlenen Druck auf dem Reifen ablesen.

Generelle Wartung/Sicherheitshinweise

- 1.** Bevor Sie losfahren checken Sie das Reifenprofil und den Reifendruck
- 2.** Regelmäßig die Bremsen auf Abnutzung prüfen, gelegentlich die Einstellung prüfen
- 3.** Reinigen Sie den Sensor mit klarem Wasser und reinigen Sie mit einem Schwamm wenn er sehr verschmutzt ist.
- 4.** Schmieren Sie die Kette mit Kettenfett oder Schmierfett.
- 5.** Prüfen Sie die Speichenspannung, sie müssen alle drei Monate nachgespannt werden.
- 6.** Tragen Sie während der Fahrt einen Helm der mindestens EN-1078 Standard hat.
Bitte beachten Sie das in manchen Ländern das Tragen eines Helmes Pflicht ist.
- 7.** Bitte bedenken Sie das bei nassem Wetter der Bremsweg länger ist.
- 8.** Prüfen Sie das Vorder- und Rücklicht auf korrekte Funktion.
- 9.** Achten Sie auf die regionalen und nationalen Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes in dem Sie fahren (bitte beachten Sie das es Pflicht sein kann an Ihrem Rad Reflektoren und Licht zu führen)
- 10.** Haben Sie einen Schlag in der Felge oder eine gebrochene Speiche kontaktieren Sie ihren Fachhändler, eine Speiche oder ein Laufrad zu reparieren sollte durch einen Fachmann vorgenommen werden.
Fahren Sie nicht lange mit einer gebrochenen Speiche, das Rad kann sich verformen und andere Speichen können brechen.

Warnung vor Abnutzung

Wie auch bei anderen mechanischen Dingen ist auch ein Rad der Abnutzung durch seitliche und frontale Kräfte ausgesetzt. Verschiedene Komponenten reagieren unterschiedlich auf die Abnutzung. Wenn die Lebenszeit einer Komponente, z.B. der Bremsen oder anderer Teile abgelaufen ist müssen sie rechtzeitig ersetzt werden. Wenn an dem Rad Komponenten durch Stöße, Reißen Biegungen oder andere Einflüsse Verfärbungen zeigen müssen sie ausgetauscht werden.

Sie können Ihr Rad säubern zunächst mit einer Bürste und dann mit warmem Wasser abwaschen. Das lässt ihr Rad wie neu aussehen. Regelmäßige Reinigung verbessert die Service-intervallzeit. Bitte vermeiden Sie starken Wassergebrauch in der Nähe der Batterie.

Wie auch immer, benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger, der spült alle Fette aus dem Fahrrad.

Behandlung

Ergänzend zu der normalen Reinigung ist empfohlen Chromteile, Nicht-Aluminiumteile und rostfreie Teile mit säurefreiem Benzin gegen Rostbefall zu reinigen. Rotierende Teile benötigen Fett/Öl. Es wird empfohlen die Kette, die Schaltung und die Achsen regelmäßig (etwa alle 6 Monate) zu schmieren. Ein Fachhändler kann das für Sie tun.

Erstinspektion – nach 250 km – oder nach drei Monaten

- Prüfen Sie die Räder und Reifen (Delle im Laufrad, Speichenspannung, Luftdruck, Profil)
- Prüfen Sie alle Zubehörteile und befestigen Sie diese wenn nötig
- Bremsen: prüfen Sie die Bremsschuhe auf Abnutzung, prüfen Sie die Bremswirkung und entlüften sie wenn nötig (durch einen Fachhändler vornehmen lassen !)
- Prüfen Sie den Steuerkopf unter dem Rad auf Freiheit und justieren Sie wenn nötig
- Schmierung: Reinigen Sie die Kette mit Teflonspray, Silikonspray oder Lagerfett.
- Elektrisches System: Ladezeit 5 Stunden. Behandeln Sie die Kontakte mit Kontaktspray. Prüfen Sie ob alles korrekt funktioniert.
- Schaltung: prüfen Sie ob alles gut funktioniert, justieren Sie wenn nötig

2te Inspektion - nach 1000km - oder ein Jahr

3te Inspektion - nach 2000km - oder zwei Jahre

4te Inspektion - nach 3000km - oder drei Jahre

usw.

Batteriespannung: 36 V

Max. Power: 250 W

Max, Unterstützung: bis 25 km/h

Kontrolle

Regelmäßige Prüfungen:

- Ist die Batterie geladen?
- Arbeiten die Bremsen korrekt? Sind die Bremsschuhe, die Schrauben und Bolzen fest? Sind die Kabel nicht beschädigt? Sind die Bremsflanken sauber und fettfrei? Ist kein Bremsgummi abgenutzt?
- Ist mein Rad richtig eingestellt? Ist die Sattelstütze nicht über die maximal zulässige Höhe hinausgezogen?
- Sind die Griffe noch fest?
- Ist die Spannung meiner Speichen noch ausreichend? Sind meine Laufräder nicht beschädigt? Ist keine Speiche gebrochen? Haben meine Reifen den richtigen Druck? Ist genug Profil auf den Reifen?
- Ist mein Sattel fest? Sitzen die Laufräder richtig?
- Arbeitet meine Lichtanlage korrekt? Bin ich im Dunkeln gut sichtbar? Sind die Reflektoren sauber? Sind die Reflexstreifen auf meinen Reifen in Ordnung und sauber?
- Arbeitet die Motor-Unterstützung korrekt?
- Arbeitet die Schaltung wie sie soll?
- Ist meine Kettenspannung korrekt?
- Ist mein Rad bereit für eine Reinigung?
- Habe ich kürzlich mein Rad zur Inspektion gegeben?

Schließlich:

Diese Bedienungsanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt, Irrtümer und Änderungen durch Tippfehler o.ä.sind jedoch vorbehalten

EC Deklaration der Konformität



https://media.bbf-bike.de/shop/documents/de/CE_BBF22.pdf

Konformität mit allen relevanten Bestimmungen:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMC Richtlinie 2004/108/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG (nur für das Ladegerät)
- RoHS2 Richtlinie 2011/65/EU

Die folgenden harmonisierten europäischen Standards wurden angewandt:

- EN-ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen, Risikobeurteilung und Risikoreduzierung

Die folgenden europäischen Standards wurden angewandt:

- EN 15194:2009+A1:2011 Fahrräder-elektrische Fahrräder, Pedelecs
- EN 14764:2006 City und Tourenräder – Sicherheitsanforderungen und Testmethoden

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

BBF BIKE GmbH

Carenaallee 8

D-15366 Hoppegarten

Tel (+49) 03342.354325

Mail info@bbf-bike.de

Web www.bbf-bike.de

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Eine Haftung vom Herausgeber für Beiträge in dieser Betriebsanleitung und sich daraus ergebende Schäden - gleich welcher Art - sind ausgeschlossen, es sei denn es liegt grobes Verschulden vor.

© Copyright

Nachdruck, Vervielfältigung und Übersetzung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch Auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

April 2022